

nach Frankreich zu. Rußland, das seit dem Krimkriege keine Neigung verspürte, Frankreich oder Österreich Dienste zu leisten, verhielt sich streng neutral.

**4. Weißenburg, Wörth, Spichern.** Napoleon, der in Metz den Oberbefehl übernommen hatte, eröffnete den Kampf, um einen Sieg melden zu können, am 2. August mit der wertlosen Einnahme der schwach besetzten preussischen Grenzstadt Saarbrücken. Am 4. begann die Reihe der wohl-vorbereiteten wichtigen deutschen Schlage. Ein aus Bayern und Preußen bestehender Teil der kronprinzlichen Armee, die in der Pfalz zusammengezogen worden war, warf bei Weißenburg eine französische Division zurück und erstürmte den dahinter liegenden Geisberg. Am 6. August traf die Armee des Kronprinzen etwas weiter südlich auf ein großes feindliches Heer unter Mac Mahon, das bei Wörth und auf der Höhe von Fröschweiler eine feste Stellung eingenommen hatte. Auch dieser Tag endete mit einem völligen Siege der Deutschen\*). Die Reste der Mac Mahonschen Armee „konzentrierten sich rückwärts“ und sammelten sich erst wieder im Lager von Chalons. An demselben Tage erstürmten Teile der „ersten“ und „zweiten“ deutschen Armee, die aus der Gegend von Trier und aus der Pfalz aufgebrochen waren, die Spicherer Höhen bei Saarbrücken und nötigten dadurch die Armee Bazaines, der die Verteidiger angehörten, zum Rückzug, der in der Richtung auf Metz vor sich ging. Die Wirkungen dieser deutschen Siege entsprachen den großen Opfern. Keine fremde Macht wagte mehr an ein Eingreifen zu denken, und das französische Heer, geschwächt und entmutigt, konnte es nicht verhindern, daß sich der ganze von Frankreich heraufbeschworene Krieg auf französischem Boden abspielte. Napoleon trat den Oberbefehl an Marschall Bazaine ab und begab sich zur Armee Mac Mahons.

**5. Die Schlachten bei Metz.** Während der Kronprinz Mac Mahon folgte, sahen die beiden anderen deutschen Armeen Bazaine auf den Ferjen. Die Schlacht bei Colombey, östlich von Metz, am 14. August verzögerte den von Bazaine beschlossenen Weitermarsch nach Westen und verschaffte deutschen Armeekorps Zeit, die Mosel zu überschreiten und den Franzosen die Straße nach Paris zu verlegen. Am 16. griffen sie bei Bionville die und Mars-la-Tour die französische Übermacht an und warfen sie nach hartem, sehr verlustreichem Ringen (Todesritt der Brigade Bredow) in den Ring der die Stadt umgebenden Forts zurück. Am folgenden Tage sah sich Bazaine der ganzen ersten und zweiten Armee gegenüber und nahm

\*) Telegramm des Königs an seine Gemahlin: „Welches Glück, dieser neue große Sieg durch Fritz! Preise nur Gott für seine Gnade! Gewann einige 80 Geschütze, 2 Adler, 6 Mitrailleusen, 4000 Gefangene.“

Mac Mahon war verstärkt aus der Hauptarmee. Es soll Vittoria geschossen werden. Wilhelm.“

*Handwritten notes:*  
 General  
 Belmont  
 Laban  
 Puffen  
 ...  
 1870  
 ...

*Handwritten notes at bottom:*  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...